

Stolze 2.700 Euro an die Eitorfer Tafel gespendet

Musiker Jürgen Goldschmidt konnte nun endlich sein 50. Bühnenjubiläum feiern - Eingeladen hatte er insgesamt zehn Weggefährten

VON RENATE DEITENBACH

Eitorf. Erst im fünften Ansatz konnte Jürgen Goldschmidt endlich sein Benefizkonzert zum 50. Bühnenjubiläum präsentieren.

Schon vor drei Jahren hatten er und seine Lebensgefährtin Conny Oberhauser, die seit 2005 als Duo „Strings2Voices“ erfolgreich die Musikszene bereichern, mit der Planung des Jubiläumskonzerts begonnen, das ursprünglich im März 2020 stattfinden sollte. Insgesamt viermal machte jedoch Corona einen Strich durch die Planungen, bis jetzt Ende April die gro-

ße Show endlich starten konnte. Trotz aller Widrigkeiten war es dem 66-jährigen Jubilar jedoch wie ursprünglich geplant gelungen, zehn Weggefährten aus 50 Jahren Musikkarriere auf der Bühne des Eitorfer Schützenhofs zu versammeln. Die weiteste Anreise hatte dabei Tony Zimmel von „Ohio Express“, der aus Pilsen in Tschechien kam. Bernd Wolf, Bandgründer und Frontmann von „Texas Heat“ reiste aus Oldenburg an. Doch auch lokale Größen kamen nicht zu kurz. Hierzu gehörten Gregor Groß, mit dem Goldschmidt in jungen Jahren bei der Band „Maueltaschen“ zusammen ge-

spielt hatte und der als musikalisches Multitalent gleich in mehreren Sets zum Einsatz kam. Mit dabei waren auch Luca Schiefen (18), der schon als vierjähriger bei Goldschmidt Gitarrenunterricht nahm und Klaus Esser, bekannt als Drummer der Eitorfer Band „Clockwork“, mit dem der Jubilar bereits in seiner ersten Schülerband auf der Bühne stand. Esser war als Vertreter der Musiker auch bei der Scheckübergabe des Erlöses an die Eitorfer Tafel dabei. Gut 2.700 Euro waren durch den Honorarverzicht aller Künstler und die zusätzliche Unterstützung von ortsansässi-

gen Sponsoren für den guten Zweck zusammengekommen. Für die Tafel als Spendenempfänger hatten sich Goldschmidt und Oberhauser deshalb entschieden, weil diese mit ihren Angeboten ein breites Spektrum unterschiedlicher Hilfebedürftiger erreicht und gerade jetzt durch hohen Zulauf, zurückgehende Warenspenden und steigende Energiepreise besonders stark auf Sach- und Geldspenden angewiesen ist. In Vertretung von Tafelleiter Paul Hüsson nahm Vorstandsmitglied Ralf Fuhrmann den symbolischen Scheck dankbar und mit großer Freude entgegen.



Spendenübergabe bei der Tafel mit (v.li.) Klaus Esser, Conny Oberhauser, Jürgen Goldschmidt und Ralf Fuhrmann. FOTO: DEITENBACH